

## HMWB-Ausweisung

### Stellungnahmen der Gebietskooperationen und Ergebnisse

#### Rückblick:

- Aktualisierung der Bestandsaufnahme in 2013
- Ein Schwerpunkt:
  - Überprüfung und Aktualisierung des Gewässerstatus NWB, HMWB und AWB
- Wichtige Fragestellungen dabei:
  - Welche Nutzungen kommen vor, die durch Änderungen der Hydromorphologie signifikant beeinträchtigt würden?
  - Gewässerstruktur erheblich verändert (über 30 % eines Wasserkörpers mit Strukturklassen 5, 6 und 7) ?
- Bundesweite Harmonisierung des Vorgehens

Flussgebietsmanagement

Generelle Aussage: Eher marginale Änderungen zur Einstufung von 2009; jetzt mehr natürliche Wasserkörper.

Überprüfung und Aktualisierung auf Grundlage der 2009 als HMWB ausgewiesenen Wasserkörper.

Zuerst und sehr ausführlich wurden die Nutzungen ausgewertet, dann die Struktur.

- Bearbeitung anhand CIS-/LAWA-Prüfschema durch NLWKN
- Download der Papiere unter [www.nlwkn.niedersachsen.de](http://www.nlwkn.niedersachsen.de)  
Navigation: Wasserwirtschaft ► EG-Wasserrahmenrichtlinie ► Umsetzung der EG-WRRL ► Bestandsaufnahme
- Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse auf Herbstsitzung 2013
- Bis 06.12. Gelegenheit zur Stellungnahme, in Einzelfällen bis 20.12.
- Eingang: 44 Stellungnahmen mit 27 Anträgen, überwiegend Unterhaltungsverbände und Kommunen

Vom NLWKN erarbeitete Ergebnisse wurden auf letzter Sitzung vorgestellt und diskutiert; auch, wo es in diesem Bearbeitungsgebiet Umstufungen gab.

Die Mitglieder der Gebietskooperationen hatten bis zum 06.12. Gelegenheit zur Stellungnahme, in Einzelfällen aufgrund später Sitzungstermine bis zum 20.12.

Über die Gebietskooperationen wurden sehr viele Institutionen bzw. Personen beteiligt, es gingen niedersachsenweit jedoch nur 44 Stellungnahmen ein. Diese bezogen sich oft auf mehrere Wasserkörper. 27 mal gab es dabei konkrete Anträge zur Umstufung.

Insgesamt gab es wenig Klärungsbedarf. Wo es keine Einigung auf einen Status gab, lag die Entscheidung beim MU. Dieses Vorgehen war seit Ende 2012 durch das Schreiben des ehem. Umweltministers Dr. Birkner an die GeKos bekannt.

Zum Abschluss werden die aktuellen Einstufungsergebnisse kurz vorgestellt. Insgesamt betrachtet sind wir mit der Vorgehensweise zur Ausweisung gut gefahren.

Falls Nachfrage zum LAW-Handbuch: Link zum Download kann ins Protokoll gesetzt werden.

## Stellungnahmen: Anträge

- Überwiegend: HMWB-Status behalten
  - NLWKN folgte i.d.R. Forderungen nach Beibehalt des Status.
  - Keine Einigung bei zehn Wasserkörpern
-  Entscheidung des MU erforderlich, u.a. für EU-Seen Hieve und Zwischenahner Meer.

Die konkreten Anträge zielten überwiegend darauf ab, einer Neueinstufung als NWB nicht zu folgen und den Status HMWB zu behalten.

Den geäußerten Forderungen nach einer bestimmten Einstufung des Wasserkörpers als NWB, HMWB oder AWB konnte i.d.R. nach interner Klärung von der zuständigen NLWKN-Betriebsstelle gefolgt werden.

Für 10 Wasserkörper konnte der NLWKN den Anträgen nicht folgen, so dass eine Entscheidung des MU erforderlich war. Hier sind insbesondere die beiden EU-Seen Hieve und Zwischenahner Meer zu nennen, die laut Seenkompetenzzentrum weiterhin den Status NWB behalten sollen.

## Stellungnahmen: Grundsatzanmerkungen

- Das Ausweisungsverfahren wurde in der Regel unkritisch gesehen bzw. die Einstufung unterstützt.
- Vereinzelt negative Kritik u. a.:
  - Überbewertung der Strukturklassen gegenüber der Nutzung,
  - Strukturwandel und weitere Entwicklungen in Ausweisungsmethodik einbeziehen (Vechte und Ems).
  - Fehlen der Bewertungsschritte 7 und 8,
  - Mehr NWB-Wasserkörper möglich durch Teilung
- Ausweisungsgründe und prägende Nutzung kaum thematisiert.

Oftmals wurde das Ausweisungsverfahren unkritisch gesehen bzw. die Einstufung unterstützt.

Einige stellungnehmende Personen/Institutionen kritisierten jedoch u. a.,

- dass sich die Ausweisung ausschließlich auf die Befunde der Strukturklassenkartierung stützen würde,
- dass Strukturwandel und weitere Entwicklungen in den Gebieten Vechte und Ems stärker in die Ausweisungsmethodik einzubeziehen wären,
- dass die Bewertungsschritte 7 und 8 für eine endgültige Ausweisung noch nicht durchgeführt wurden (aktuell: läuft immer noch bei MU, ist eine formale Abarbeitung von eher akademischen Fragestellungen),
- dass man manche Wasserläufe in mehrere Wasserkörper hätte einteilen müssen, wenn man landesweit einen höheren Anteil an natürlichen Wasserkörper ausweisen möchte.

Auf Nachfrage: Es gab einige wenige Forderungen im Zusammenhang mit Änderungen des Wasserkörperzuschnitts. Diese wurden versagt; Zuschnittsänderungen erfolgen derzeit nicht.

Sowohl in den konkreten Forderungen wie auch in den Grundsatzanmerkungen wurden die Ausweisungsgründe und die prägende Nutzung kaum thematisiert.

## Stellungnahmen: MU-Entscheidung

- Synopse mit allen Stellungnahmen an MU
- MU-Entscheidung in 10 Fällen

WK Nr. Name	Forderung Stellungnahme	Entscheidung MU
04001 Zwischenahner Meer	HMWB	NWB
06003 Hieve	HMWB	NWB
14021 Bruneitzgraben	HMWB	NWB
15001 Oker	NWB	HMWB
19004 Söse	NWB	HMWB
19035 Nathe	HMWB	NWB
19036 Nathe	HMWB	NWB
19043 Suhle	HMWB	NWB
23033 Klosterbach	HMWB	NWB
28049 Aue (Stederau) Oberlauf	NWB	NWB

Flussgebietsmanagement

MU erhielt in einer Synopse alle Stellungnahmen (Anträge und Grundsatzanmerkungen)

Antwort MU: Es wurde mit dem Ergebnis geprüft, dass bei 9 von 10 zu klärenden Wasserkörpern dem Vorschlag des NLWKN und einmal dem Vorschlag aus der Gebietskooperation entsprochen werden soll.

## Ergebnisse des Gewässerstatus für Niedersachsen

### Übersicht Änderungen Status Wasserkörper 2009/2014 (Stand 23.01.2014)

Status	2009	2014	Differenz 2014 zu 2009
NWB (natürlich):	284 (18%)	369 (23%)	plus 85 WK (plus 5%)
HMWB (erheblich verändert):	996 (62%)	911 (57%)	minus 85 WK (minus 5%)
AWB (künstlich):	331 (20%)	331 (20%)	
Summe WK:	1.611	1.611	

Flussgebietsmanagement

#### Tabelle:

- Nur RW, keine „Grenz-WK; nicht durch Nds. zu betrachten“
- Summe der WK aus 2009 mit neuen WK
- 8 AWB-Umsortierungen waren Fehlerbereinigungen, keine Neubewertungen
- Wichtig: Bei der Aktualisierung 2013/2014 richtet sich die Bewertung auch nach dem Potenzial!

## Ausweisungsergebnisse im Bearbeitungsgebiet 16

### Übersicht Änderungen Status Wasserkörper 2009/2014 (Stand 23.01.2014)

Status	2009	2014	Differenz 2014 zu 2009
NWB (natürlich):	0	1	plus 1 WK
HMWB (erheblich verändert):	56	55	minus 1 WK
AWB (künstlich):	6	6	
Summe WK:	62	62	

Flussgebietsmanagement

Die in 2013/2014 ermittelten Ergebnisse zum Gewässerstatus werden Ende 2014 im Entwurf des Bewirtschaftungsplanes Wasserkörper-scharf dokumentiert sein. Die Zahlen können sich noch marginal ändern, da die Abstimmungen zu den grenzüberschreitenden Wasserkörpern noch laufen. Zum BWP-Entwurf kann wieder 1/2 a Stellung genommen werden.